

Ivetta Mosch verwöhnt Kommissarin

Der Wilsberg-Krimi am Samstagabend im ZDF sprengte wieder einmal alle Rekorde. In der Zuschauergunst schlug der Film „Gefahr in Verzug“ den DSDS-Pop-Titanen Dieter Bohlen um Längen – zumindest in heimischen Gefilden. Klar, dass halb Münster vor dem Fernseher saß und peinlich genau auf Szenen achtete, die eine Kulisse der Domstadt zeigten. Erwartungsvoll und völlig aufgelöst sitzt auch **Ivetta Mosch** vor der Mattscheibe. Sie hat auch allen Grund: Die Münsteranerin gibt für den Wilsberg-Dreh als Komparsin ihr erstes Filmdebüt. Kommissarin Anna Springer – gespielt von **Rita Russek** – wird von der Kosmetikerin in einem improvisierten Studio behandelt. Dabei war die Filmschauspielerin bei der 30-Jährigen aus Münster in professionellen Händen. Ist die Schönheitsexpertin doch im wirklichen Leben In-



Kommissarin Anna Springer lässt sich im Wilsberg-Krimi von Komparsin Ivetta Mosch verwöhnen.

Foto: mbr

haberin eines Kosmetikstudios. Ihre Befürchtung, die geprobtten Filmszenen mit ihr würden kurzerhand gestrichen, sei zum Glück nicht eingetreten. **-mbr-**